

# Das Globale Lernen in den Kernlehrplänen von NRW

Anschlussmöglichkeiten – Unterrichtsideen – Materialien

[www.Globales-Lernen-Schule-NRW.de](http://www.Globales-Lernen-Schule-NRW.de)



Foto: Philipps unsplash



	<p>Unser Material steht unter Creative Commons-Lizenzen. Vervielfältigung, Veröffentlichung und sogar Bearbeitung sind bei uns ausdrücklich gestattet. Bei Veröffentlichung müssen die von den Urhebern vorgegebenen Lizenzen eingehalten und der Urheberhinweis genannt werden. Lizenzbedingungen: <a href="https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/">Creative Commons CC BY SA 4.0</a></p>
<p>Urheberhinweis: Welthaus Bielefeld in Kooperation mit Kindernothilfe, Misereor, den Sternsängern, Unicef und der Welthungerhilfe. Website: <a href="http://www.Globales-Lernen-Schule-NRW.de">www.Globales-Lernen-Schule-NRW.de</a></p>	

<p><b>Schulform:</b> <i>Gymnasium/Gesamtschule</i></p>	<p><b>Fach:</b> <i>SoWi</i></p>
<p><b>Jahrgang:</b> <i>Sek. II - Q-Phase (GK+LK)</i></p>	<p><b>Kernlehrplan:</b> <a href="#">4717</a></p>
<p><b>Im KLP vorgeschlagenes Inhaltsfeld (Auszug):</b> <i>IF 6: Strukturen sozialer Ungleichheit...</i></p>	
<p><b>Im KLP beschriebene Kompetenzerwartung (Auszug):</b> <i>Die SuS unterscheiden Dimensionen sozialer Ungleichheit.</i></p>	
<p><b>Themenvorschlag: Alltäglicher Rassismus</b></p>	
<p><b>Kompetenzerwartung dieses Moduls:</b> <i>Die SuS können Erscheinungsformen rassistischen Denkens und Handelns in unserer Gesellschaft analysieren und kritisch bewerten.</i></p>	
<p><b>Inhaltsfeld dieses Moduls:</b> <i>Rassismus.</i></p>	
<p><b>Erläuterungen zum Inhaltsfeld:</b> <i>Artikel 1 des internationalen <a href="#">Übereinkommens zur Beseitigung jeder Form der Rassendiskriminierung (ICERD)</a> definiert rassistische Diskriminierung als "jede auf der Rasse, der Hautfarbe, der Abstammung, dem nationalen Ursprung oder dem Volkstum beruhende Unterscheidung, Ausschließung, Beschränkung oder Bevorzugung...". Diese Definition beschreibt die Einstellungen und Verhaltensweisen, um die es geht. Die Aufgabe, konkrete Äußerungen oder Verhaltensweisen dem Rassismus zuzuordnen oder aber diese Zuweisung zurückzuweisen, bleibt aber bestehen. Definitionen helfen da nur begrenzt. Noch schwieriger wird die Aufgabe, versteckte Rassismen im Alltag</i></p>	

aufzuspüren. Schon die Wahrnehmung dürfte sehr unterschiedlich ausfallen, je nachdem ob man sich selbst als Diskriminierter oder Benachteiligter erfährt oder ob man mit der Wahrnehmung eines weißen Mitglieds der deutschen Mehrheitsgesellschaft durch das Land geht. Aufgabe von Schule sollte es sein, ein Grundwissen über das Vorkommen und die Funktionsweise von Rassismus zu vermitteln, die Sensibilität der SuS (wie der Lehrenden) in Bezug auf verweigerter Gleichwertigkeit und Zugehörigkeit zu verbessern und die Reflexion der eigenen Rolle (und Privilegiertheit) zu unterstützen.

Weil sich Alltags-Rassismen in der Regel eher subtil äußern, wäre es wichtig, mit betroffenen Menschen zu sprechen, die solche Rassismus-Erfahrungen gemacht haben und machen. So könnte eine größere Sensibilität der SuS entstehen betreffend unserer Sprachgewohnheiten, unserer verinnerlichten Zuschreibungen und Stereotype, unserer Dominanz, die wir als Einzelne oder als dominanter Teil der Weltgesellschaft ausüben.

Über Rassismus zu sprechen ist auch in der Schule ein schwieriges Unterfangen. Vorurteile und Ressentiments werden eher selten von uns als solche erkannt, noch seltener zugegeben. Fast niemand will rassistisch sein. Dies aber macht auch verwundbar gegenüber der Rassismus-Keule, mit der manchmal jede Kritik an Verhaltensweisen von Migranten oder auch von Regierungen in Afrika moralisch sanktioniert wird. Wo endet legitime Kritik und wo beginnt Rassismus - eine Frage, die nicht leicht zu beantworten ist.

#### **Vorschläge für den Unterricht:**

- Fragen Sie die SuS mit Migrationshintergrund nach ihren Erfahrungen mit Alltags-Rassismus.
- Welche Beobachtungen haben die anderen SuS gemacht? Zur Beschreibung des alltäglichen Rassismus stehen auch zahlreiche Filme (s.u.) zur Verfügung.
- Was genau ist „alltäglicher Rassismus“? Die u.a. Materialien helfen bei der Spurensuche. Diskriminierungs- und Machtfragen wären zu erörtern.
- Auch die Rassismus-Kritik wäre zu hinterfragen. Wo verhindert sie die kontroverse Debatte, den Streit? Gehören Antisemitismus und Islamkritik ebenfalls in die Rassismus-Kategorie? Wie können Vorbehalte, Ängste, auch Ressentiments zum Thema gemacht werden, ohne dass die Beteiligten den Dialog verweigern?

**Zeitbedarf in Unterrichtsstunden: 1 - 2**

#### **Hinweise auf weitere didaktische Materialien und Medien:**

- Bildungsserver: [Rassismus als](#) Welthaus Bielefeld: Film „[Ich](#)“

Thema im Schulunterricht.

- BPB: Alltäglicher Rassismus - Themenblätter im Unterricht.
- Fünf Hinweise auf Rassismus an der Schule.
- GEW: Materialien zur rassismus-kritischen Bildungsarbeit.

gehe immer leise". Ein Film über Alltags-Rassismus (45 Min. und 23 Min. Version).

- SZ: Warum Alltagsrassismus keine Einbildung ist.
- BPB: Rassismuskritik als Teil der Lehrerbildung.

**Hintergrundinformationen/Kontaktadressen:**

- Netzwerk: Schule ohne Rassismus.
- LZPB BaWü: Dokumentation über „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Rassismus“.

**Datum der Erstellung:** 2020